

## „Elektrotechnikrecht“

Praxisorientierter Kommentar

Von Gerhard Ludwar, Alfred Mörx

Der Begriff „Elektrotechnikrecht“ hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht nur innerhalb der elektrotechnischen Fachwelt sondern vermehrt auch im rechtlichen Bereich durchgesetzt. Wie selten eine Fachmaterie ist die Elektrotechnik eine der am intensivsten und konsequent durchgängig geregelten technischen Disziplinen.

Schon das Inhaltsverzeichnis bietet einen vollständigen Überblick über die für die Elektrotechnik maßgeblichen Rechtsnormen. Den Autoren gelingt mit ihrem Kommentar eine Darstellung der heutigen Rechtssituation Österreichs innerhalb der Europäischen Union im schon lange erwünschten Umfang. Die Klarheit des systematischen Aufbaues, ausgehend vom europäischen Recht über das österreichische Elektrotechnikgesetz bis hin zu allen davon abgeleiteten Verordnungen erfüllt alle Erwartungen, die an ein Fachbuch zum Thema Elektrotechnikrecht zu richten sind.

Es steht außer Zweifel, dass die behandelte Materie für die Bereiche Technik und Jurisprudenz gleichermaßen von Bedeutung ist, auch wenn der praktischen Erfahrung zufolge die im Bereich der Elektrotechnik Tätigen die Mehrheit repräsentieren, die auf das Elektrotechnikrecht zugreift. Dieser Kommentar wird zweifellos in steigendem Maß auch bei Juristen Anklang finden, denn seit langem ist kein aktualisierter und vor allem auf das gesamte Elektrotechnikrecht unter Einschluss des europäischen Rechts Bezug nehmender Kommentar erschienen.

Die Autoren Ludwar und Mörx bilden in ihrer Symbiose die Garantie für ausgewogene Sachkompetenz sowohl im technischen als auch im rechtlichen Bereich. Sie vereinen mit ihrer beruflichen Herkunft einerseits die Behördenseite, der die Exekution des Elektrotechnikrechts zukommt, und andererseits die anwendende Praxis, die sich danach zu richten hat, in kongenialer Weise.

Den Mitgliedern unseres Verbandes sei dieses Buch besonders empfohlen, denn sie bewegen sich mit ihrer Tätigkeit als „Gehilfe des Richters“ im interdisziplinären Bereich zwischen Technik und Recht. Damit sollen nicht nur die unmittelbar dem Bereich Elektrotechnik zuzurechnenden Kollegen angesprochen werden, denn bekanntlich gilt das Recht schlechthin für jedermann und nur wenige technische Bereiche können von sich sagen mit der allgegenwärtigen Elektrotechnik keinerlei Berührungspunkte zu haben.

Dem Herausgeber, dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik – OVE, und den kooperierenden Körperschaften, Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie – FEEI und Österreichisches Normungsinstitut – ON ist für die Herausgabe dieses Kommentars zu danken, denn damit wird die bislang bestehende Lücke in der fachliterarischen Aufarbeitung dieser Rechtsmaterie in umfassender Weise geschlossen.

Zankel

## 100+1 Hochbauerkenntnisse

in Reimform mit erläuternden Texten

UnivProf DI Dr Horst Gamerith, Verlag: ARCH`IN, 2007; Format 21/21cm, 108 Seiten, Hardcover; ISBN 978-3-9501324-8-9; € 25,-; Bestellung unter: office@archin.at

Seit langem erwartet, war den meisten doch eines klar: ein Standardwerk! Hat man jedoch in Kenntnis der umfangreichen Gamerith'schen Skriptenreihe mit einem Hochbau-Klassiker à la Frick/Knöll oder Schmitt gerechnet, so wird man eines Besseren belehrt. Sorgfältig erarbeitetes, grundlegendes Hochbauwissen zeigt sich in kompakter Form und in einer völlig neuen, erfrischenden Art: Neu, weil es im Metier Bauschaffender nicht üblich ist, Versformen zur Vermittlung technischer Inhalte einzusetzen; der Reiz alter Sprichwörter und Bauernregeln war scheinbar mühelos auf zeitgemäße Hochbauverse übertragbar. Erfrischend, weil die traditionelle Reimtechnik ein unbekümmertes Miteinander von Umgangssprache und fachspezifischem Vokabular, wie zB Kapillarkondensation, erlaubt. Zusätzlich zum solcherart erhöhten Merkfaktor werden Informationen erwiesenermaßen am verständlichsten vermittelt, wenn anschauliche Präsentation mit überraschendem Erscheinungsbild einhergeht. Dieses Buch bestätigt diese Erkenntnis. Man fragt sich, warum Fachwissen anderenorts meist in so erster Form übermittelt werden muss!

Die pointierten, einprägsamen Vier- oder Sechszweiler von Gamerith und dem Verlagsteam strukturieren die seitenweise abgehandelten Themen und brauchen einen Vergleich mit Wilhelm Busch oder Eugen Roth nicht zu scheuen. Verse, kompakte Texte und liebevoll erstellte Zeichnungen eröffnen nicht nur dem Fachmann und Studierenden, sondern auch dem Bauherrn als in der Regel interessierten Laien einen gleichermaßen spannenden wie wertvollen Zugang zu den vielschichtigen Inhalten des Planens und Bauens.

Im Buch wurde ein großes Spektrum des Hochbaues abgehandelt: Planung, Bauphilosophie, Toleranzen, Fugen, Bauphysik, Bauschäden, Heizung, Lüftung, Klima, Holz, diverse Baustoffe, Mauerwerk, Risse, Fußböden, Decken, Fenster, Fassade, Treppe, Aufzug, Dächer und Terrassen. Eine thematische Gliederung sowie ein alphabetischer Schlagwortkatalog machen Verse und Texte leicht auffindbar.

Um die mühelose Anwendung der Erkenntnisse in der Praxis, um das Verständnis des Bauens und um die Freude an der Bauplanung geht es in diesem Buch. Der Professor hat's uns vorgezeigt!

*„Wer bauen will, braucht Geld und Kraft,  
doch meist nicht hohe Wissenschaft,  
wer praktisch plant mit Hirn und Hand,  
der hat den rechten Hausverstand!“*

und deshalb:

*Lässt du dich von der Frage lenken  
was gibt's beim Planen zu bedenken  
und geht es um den Wunsch zu bau'n,  
dann brauchst du nicht mehr weiterschau'n:  
Der Hochbaureim mit Gamerith  
hält dich durch Witz und Wissen fit.  
So muss nun niemand mehr vermissen  
neu gefasstes, altes Wissen.  
Wohlbegründet aufbereitet.  
Glücklich, wer so gut begleitet!*

Arch DI Dr Helmut Piere